

Organisatorisches

Kurskosten

A-Preis SFr. 130.–

B-Preis SFr. 90.–

B-Preis für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen

Pensionskosten

Einerzimmer / Vollpension SFr. 165.–

Doppelzimmer / Vollpension SFr. 140.–

Ohne Zimmer / nur Mahlzeiten SFr. 90.–

Kinderbetreuung

Während der Kurszeiten wird eine Kinderbetreuung angeboten. Preis pro Kind und Betreuungsblock (Vormittag / Nachmittag / Abend) SFr. 20.–. Pensionskosten auf Anfrage.

Anreise mit dem Zug (S7)

Zürich HB ab 09.12 Rapperswil ab 09.10
Männedorf an 09.33 Männedorf an 09.26
Transfer nach Boldern 09.35

Anreise mit dem Auto

Über Hauptstrasse Männedorf–Oetwil am See, Abzweigung beim Restaurant Widenbad, Wegweiser beachten.

Auskunft / Anmeldung

Sekretariat Tagungen und Studien, Telefon 044 921 71 71, Fax 044 921 71 29, tagungen@boldern.ch, www.boldern.ch
Boldern, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum, Boldernstrasse 83, Postfach, 8708 Männedorf

Die Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich.

Name _____ Vorname _____

Strasse / Nr _____

PLZ / Ort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift _____

Freitag–Samstag
20.–21. Juni 2008
Boldern Männedorf

60 Jahre
boldern!
1948–2008



Mehr Farbe bekennen

Denk-quer! Werkstattgespräch für Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen, die das Potenzial der Gruppe noch besser nutzen möchten

Mehr Farbe bekennen

Im Denk-quer!Werkstattgespräch treffen sich engagierte Betroffene aus verschiedensten Selbsthilfegruppen.

Selbsthilfegruppen verfügen über ein enormes Potenzial, das ihre Mitglieder befähigt, nicht «bloss» Verständnis und Entlastung zu finden, sondern sich dank ehrlicher Beziehungen in der Gruppe weiterzuentwickeln. Es lohnt sich, diese Ressourcen aktiv zu nutzen.

Mit geduldigem Zuhören und Einfühlen schaffen Sie eine vertraute Atmosphäre. Oft wird Kontroverses oder Ungereimtes zurückbehalten aus Angst, die wohltuende Übereinstimmung zu verderben. Dabei lässt sich beides unter einen Hut bringen. Die Beziehungen in der Gruppe gewinnen an Dynamik und Tiefe, wenn Sie weiterführende Fragen stellen und es wagen, mit scheinbar unbequemen Aussagen Farbe zu bekennen.

Wir bieten einen Rahmen, in dem die Tagungsteilnehmenden ihre alltagsbezogenen Fragen zum Thema «Mehr Farbe bekennen» auf spielerische Weise bearbeiten. So entstehen neue Handlungsmöglichkeiten, welche in der Gruppe umgesetzt werden können.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Tagung ein!

Arbeitsgrundlage

R. Herzog-Diem und S. Huber
«Selbsthilfe in Gruppen. Wie sich Betroffene erfolgreich unterstützen», Beobachter-Ratgeber 2007

Tagungsleitung

Ruth Herzog-Diem
Stiftung KOSCH (Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz)

Sylvia Huber
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen St. Gallen-Appenzell

Für Preisreduktionen wenden Sie sich an die Stiftung KOSCH, Telefon 061 333 86 01

Programm

Die Kursleitung nimmt die konkreten Anliegen der Teilnehmenden auf, bietet verschiedene Arbeitsformen an und gibt methodische Inputs. Der Prozess wird fortlaufend gemeinsam entwickelt.

Freitag, 20. Juni 2008

ab 09.30 Ankunft, Kaffee und Gipfeli

10.30 **Workshop**

12.15 *Mittagessen*

14.00 **Workshop**

Kaffeepause

18.15 *Abendessen*

Abendprogramm

spontan nach Wunsch

Samstag, 21. Juni 2008

ab 07.30 *Morgenessen*

09.15 **Workshop**

Kaffeepause

12.15 *Mittagessen*

13.30 **Workshop**

16.00 *Apéro*

17.00 Ende der Tagung



Freitag – Samstag 20. – 21. Juni 2008 Mehr Farbe bekennen

- Einz Zimmer / Vollpension
- Doppelzimmer / Vollpension
- Ohne Zimmer / nur Mahlzeiten
- Ich melde ___ Kind(er) für die Kinderbetreuung an
- Ich melde mich für den Transfer vom Bahnhof Männedorf nach Boldern an
- Ich/Wir bezahle(n) A-Preis
- Ich/Wir beantrage(n) B-Preis

boldern!